

## Grußwort

---

Die Vielfalt der Arten und Lebensräume ist die Grundlage unserer Existenz. Vor allem die umfangreichen „Ökodieleistungen“ wie die Bestäubung unserer Nutz- und Wildpflanzen durch Insekten, der Temperaturengleich durch den Wald oder die Humusproduktion durch Bodenorganismen sind „Gratisangebote“ der Natur, die wir tagtäglich in Anspruch nehmen. Deshalb ist der weltweite Rückgang an biologischer Vielfalt besorgniserregend. Die Sächsische Staatsregierung unterstützt mit vielen Maßnahmen den Natur- und Artenschutz. Erfolge sind dank der Arbeit der staatlichen und kommunalen Stellen, der Naturschutzorganisationen sowie der zahlreichen ehrenamtlichen Naturschützer vielerorts in Sachsen sichtbar. Wer hätte vor gut 20 Jahren angesichts gravierender Umweltprobleme erwartet, dass sich Lachs, Wasseramsel, Bärlappe und Farne einmal wieder so positiv entwickeln werden? Oder dass der Wolf zurückkehren würde und die ersten Wildkatzen wieder im Vogtland leben? Dennoch sind angesichts des enormen Tempos, mit dem die biologische Vielfalt weltweit abnimmt, weitere Anstrengungen notwendig und zwar aller Akteure in unserer Gesellschaft. SMUL, LfULG sowie die LaNU möchten mit dieser Veranstaltung insbesondere die Wirtschaft ansprechen und Anregungen geben, wie Schutz und Nutzung der biologischen Vielfalt so gestaltet werden können, dass die Vielfalt der Arten und Lebensräume erhalten bleibt und gleichzeitig wirtschaftliche Interessen gewahrt werden. Dazu sollen unter anderem Unternehmen zu Wort kommen, die die Möglichkeiten und Grenzen ihres Handelns vorstellen, aber auch Anknüpfungspunkte gesucht werden, wie die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, staatlichen Stellen und Naturschutzorganisationen verbessert werden kann. Ich wünsche dafür allen Teilnehmern und Mitwirkenden interessante Anregungen, die sich hoffentlich in weiteren Erfolgen für die biologische Vielfalt niederschlagen.



Frank Kupfer  
Sächsischer Staatsminister für Umwelt und  
Landwirtschaft

---

## Zur Veranstaltungsreihe

---

4. Veranstaltung aus der Reihe: „Erhaltung der biologischen Vielfalt als gesamtgesellschaftliche Aufgabe“, mit der ein fachübergreifender Dialog zur Umsetzung der UN-Biodiversitätskonvention geführt werden soll. Die Veranstaltung steht im Zeichen des bundesweiten Themas "Vielfalt nutzen - die Angebote der Natur", mit dem der Bund und die Länder die UN-Dekade Biologische Vielfalt mit gemeinsamen Schwerpunktthemen begleiten.

## Veranstaltungsort

---

**Landhaus Dresden, Festsaal im 3. OG  
Stadtmuseum Dresden**

Wilsdruffer Str. 2,  
Eingang Landhausstraße (Gebäuderückseite)  
01067 Dresden

**Anfahrt:** mit öffentlichen Verkehrsmitteln:  
Straßenbahn Linie 1, 2, 3, 4, 7, 12 (Haltestelle Pirnaischer Platz)  
Bus Linie 62, 75 (Haltestelle Pirnaischer Platz)

## Kontakt

---

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt (LaNU)  
Akademie  
Anne-Katrin Lösche  
Wilsdruffer Str. 18  
01737 Tharandt

Telefon: 035203 4488-20, Telefax: 035203 4488-44  
E-Mail: [Anne-Katrin.Loesche@lanu.smul.sachsen.de](mailto:Anne-Katrin.Loesche@lanu.smul.sachsen.de)  
[www.lanu.de/Akademie](http://www.lanu.de/Akademie)

---



Sächsische Landesstiftung  
**Natur und Umwelt**

**Akademie**



**Biologische Vielfalt – unser  
natürliches Kapital**

Veranstaltung D 17/13

**Freitag, 11. Oktober 2013  
im Festsaal des Landhauses Dresden**

Eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL) und dem Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG)

Die Veranstaltung wird als Fortbildung für Zertifizierte Natur- und Landschaftsführer/innen (ZNL) empfohlen.

## Verbindliche Anmeldung

---

zur Veranstaltung D 17/13

„**Biologische Vielfalt – unser natürliches Kapital**“ am 11.10.2013 entsprechend den Teilnahmebedingungen der Akademie der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt ([www.lanu.de](http://www.lanu.de)).

Das **Teilnahmeentgelt** beträgt 15,- €

Im Teilnahmeentgelt sind das Tagungsentgelt, die Tagungsgetränke sowie ein kleiner Mittagsimbiss enthalten.

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung mit Rechnung.

**Anmeldeschluss** ist der **07.10.2013**. Danach ist eine Anmeldung bei freien Plätzen noch möglich.

---

Name, Vorname

---

Dienststelle/Firma

---

Straße

---

PLZ, Ort

---

Telefon/Fax

---

E-Mail

---

Unterschrift

Bitte nutzen Sie nach Möglichkeit unsere **Online-Anmeldung** unter [www.lanu.de](http://www.lanu.de).

Die Anmeldung ist auch weiterhin per Post, Fax oder E-Mail an die Akademie der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt möglich:

**Fax: 035203 4488-44**

**E-Mail: [poststelle.adl@lanu.smul.sachsen.de](mailto:poststelle.adl@lanu.smul.sachsen.de)**

## Programm (Änderungen vorbehalten)

---

Freitag, 11. Oktober 2013

---

### Moderation:

Prof. Dr. Dr. h.c. Bernhard Müller  
Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung

### 09:00 Begrüßung

Bernd Dietmar Kammerschen  
Stiftungsdirektor der Sächsischen Landesstiftung  
Natur und Umwelt

### 09:05 Biologische Vielfalt – unser natürliches Kapital

Staatsminister Frank Kupfer  
Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft

### 09:20 Der ökonomische Wert biologischer Vielfalt – TEEB.DE

Prof. Dr. Bernd Hansjürgens  
Umweltforschungszentrum Leipzig

10:00 *Kaffeepause*

### 10:30 Unternehmen Biologische Vielfalt 2020

Jakob Flechtner  
Deutscher Industrie- und Handelskammertag

### 11:00 Biodiversität im Produktlebenszyklus – Beispiele aus der Bahnindustrie

Dr. Michael Schemmer, Bombardier  
Transportation  
Vorsitzender des Umweltgutachterausschusses

11:30 *Mittagspause*

## Programm (Änderungen vorbehalten)

---

Freitag, 11. Oktober 2013

---

### 12:15 Moderierte Diskussion

mit Prof. Bernhard Müller,  
Dr. Hartmut Schwarze (SMUL),  
Jakob Flechtner, Dr. Michael Schemmer,  
Carola Ladwig (NABU)

### 12:45 Zur Rolle der Biodiversität in einem Weltkonzern

Dietmar Eichler  
Automobilmanufaktur Dresden GmbH  
Volkswagen AG

### 13:05 Biodiversität im Handel: Chancen und Herausforderungen

Nicola Tanaskovic  
Funktionsbereichsleiterin  
Nachhaltigkeitsprojekte, REWE Group

### 13:25 Grüne Biodiversität als Standortvorteil von Städten

Prof. Dr. Wolfgang Wende  
Leibniz-Institut für ökologische  
Raumentwicklung

### 13:45 Zusammenfassung und Ausblick

Norbert Ziegler  
Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und  
Landwirtschaft